

ALLGEMEINER STUDENTENAUSSCHUSS DER  
STUDENTENSCHAFT DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE DARMSTADT  
KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

Studentenschaft der TH Darmstadt, Hochschulstraße 1

An die  
IPAT z.Hdn.v.  
Hilda v. Krosigk  
Lentzeallee 86  
1000 Berlin 33

Der Ökologie-Referent  
im AstA der THD  
Uwe Fritsche  
Tel.: 06151/16-2317

Ihr Zeichen: kro/la Ihre Nachricht vom: 28.3.80 Unser Zeichen:

61 DARMSTADT, den 12.4.80

Liebe Hilda,

vielen Dank für das zugesendete Informationsmaterial und die Zusage von Unterstützung, die wir gerne in Anspruch nehmen.

Zwischenzeitlich ergab sich an den hessischen Hochschulen eine positive Entwicklung - wir haben ein gemeinsames, regelmäßig stattfindendes Arbeitstreffen aller Öko-Referenten in den Asten bzw. der an den Hochschulen im Öko-Bereich engagierten Studenten errichtet.

Bei der konstituierenden Sitzung dieses "Öko-Plenums" berichtete ich u.a. von unserer Veranstaltungsreihe "Kritische Wissenschaft", in deren Rahmen auch die Veranstaltung mit Euch stehen soll.

Daraufhin bekundeten die Leute aus den Asten der Uni und FH in Gießen sowie der GHS Kassel ihr großes Interesse an einer ähnlichen Veranstaltung mit Euch. Wir wollen im Rahmen unseres Plenums diese Veranstaltungen koordinieren und schlagen Euch vor, unsere Einzelvorhaben zusammenzufassen und an drei aufeinanderfolgenden Tagen durchzuführen, um so den Aufwand für die Anreise und die Vorbereitung des/der Referenten zu minimieren. Es bietet sich die Reihenfolge Kassel-Gießen-Darmstadt bzw. umgekehrt an.

Als erste terminliche Orientierung schlagen wir die letzte Juniwoche vor - es bleibt dann für Euch und uns genügend

# STUDENTENSCHAFT DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE DARMSTADT

- ÖKOLOGIE-REFERAT im AstA der THD -

- 2 -

Zeit, die Sache gründlich vorzubereiten und abzusprechen.

Als Thema einer derartigen Ringveranstaltung wären Inhalte, Ziele und Erfahrungen Eurer Arbeit mit besonderer Berücksichtigung der Umsetzung eines solchen Projektes an einer Hochschule zu sehen.

Die Aspekte Interdisziplinarität, kritischer Anspruch und dessen Umsetzung, Projektcharakter und Einbeziehung von gesellschaftlichen Interessen in die F&E sind von solcher Wichtigkeit in der gegenwärtigen Diskussion um "Studienreform", Alternativprojekte und Wissenschaftskritik, daß wir hier Eure Erfahrungen und Meinungen unbedingt berücksichtigen und in unsere Arbeit einbeziehen wollen. Daher soll die jeweilige Veranstaltung nicht nur "Referatscharakter" annehmen, sondern dem sicherlich großen Zuhörerkreis durch eine sich anschließende Diskussion eine Beteiligung ermöglichen.

Um die Beteiligung und den Nutzen einer solchen Rundreise zu maximieren, wollen wir in die jeweiligen Veranstaltungen die lokalen Bürgerinitiativen und Umweltverbände einbeziehen.

Bitte informiert uns kurzfristig über Eure Meinung und die Realisierungschancen einer solchen Ringveranstaltung und nennt uns bei Zusage die bereitzustellende Infrastruktur wie Diaprojektor, Overhead, Kopierkapazität etc. sowie möglichst bereits Angaben zur Person des/der Referenten, um weitere Vorbereitungen unsererseits zu ermöglichen.

Soweit für diesmal -  
mit allen möglichen Grüßen

-----  
Uwe Fritsche